LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
17. Wahlperiode

Drucksache **17/2633**

16.05.2018

Kleine Anfrage 1047

des Abgeordneten Stefan Zimkeit SPD

Urteil des BFH zu Nachzahlungszinses – Wie reagiert die Landesregierung?

Der Bundesfinanzhof hat in einem Urteil vom 14. Mai 2018 die Verfassungsmäßigkeit der Nachzahlungszinsen auf Steuern angezweifelt.

Bisher werden für jeden Monat 0,5% Zinsen für die nachzuzahlenden Steuern erhoben, pro Jahr also 6 %.

Der Bundesfinanzhof ist in seiner Presseerklärung zu dem Urteil sehr klar:

Die realitätsferne Bemessung der Zinshöhe wirke in Zeiten eines strukturellen Niedrigzinsniveaus wie ein rechtsgrundloser Zuschlag auf die Steuerfestsetzung.

Der Gesetzgeber sei im Übrigen von Verfassungs wegen gehalten zu überprüfen, ob die ursprüngliche Entscheidung zu der in § 238 Abs. 1 Satz 1 AO geregelten gesetzlichen Höhe von Nachzahlungszinsen auch bei dauerhafter Verfestigung des Niedrigzinsniveaus aufrechtzuerhalten sei oder die Zinshöhe herabgesetzt werden müsse. Dies habe er selbst auch erkannt, aber gleichwohl bis heute nichts getan, obwohl er vergleichbare Zinsregelungen in der Abgabenordnung und im Handelsgesetzbuch dahin gehend geändert habe.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Hält die Landesregierung die Höhe der Nachzahlungszinsen weiterhin für angemessen?

2. Welche Konsequenzen will sie, ggf. auch auf Bundesebene ergreifen, um zu einer Absenkung des Zinssatzes zu kommen?

Datum des Originals: 15.05.2018/Ausgegeben: 16.05.2018

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

3. Welche unmittelbaren Folgen ergeben sich für Steuerzahlerinnen und Steuerzahler sowie die Finanzämter in NRW?

4. Welche Auswirkungen auf den Landeshaushalt hätte eine Absenkung des Nachzahlungszinses um einen Prozentpunkt?

Stefan Zimkeit